

Vorwort

Im Rahmen des langfristigen Verkehrswachstums stellt insbesondere der Wirtschaftsverkehr Politik und Wissenschaft vor steigende Herausforderungen. Dieser Effekt wird durch die konfliktären Interessen seitens der Industrie und Endverbraucher, nämlich hohe und flexible Lieferbereitschaft mit kurzen Lieferzyklen bei gleichzeitigem Wunsch der Reduktion des Verkehrsaufkommens und des damit verbundenen Lärm- und Emissionsaufkommens, verstärkt. Die Harmonisierung von Wirtschaftsverkehr und öffentlichen Zielen im Sinne eines nachhaltigen Ansatzes lässt sich wirksam vor allem auf Basis fundierter Modelle erreichen. Dazu bedarf es einer Vielzahl verschiedener Daten. Da aus amtlichen Quellen und Statistiken nicht alle Zusammenhänge deutlich werden, bedarf es zudem Primärdatenerhebungen. Diese können bspw. in Form von schriftlichen Umfragen, Floating-Car-Data oder mittels Fahrzeugtagebüchern durchgeführt werden. Die Überführung dieser Daten in valide Modelle erfordert innovative Konzepte, die dynamische Einflüsse und Kausalitäten berücksichtigen. Nur so ist es Entscheidern möglich, zukünftige Verkehre effektiv und unter Berücksichtigung nachhaltiger und umweltpolitischer Ziele abschätzen und steuern zu können.

Im Rahmen der Fachtagung Wirtschaftsverkehr 2011 mit dem diesjährigen Untertitel „Modelle – Strategien – Nachhaltigkeit“ werden diese Themen aufgegriffen und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, um zukünftige Ideen für Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zu generieren.

Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen